

Ablenkung beim Autofahren – eine überschätzte Gefahr?

[Distraction during driving – an overestimated danger?]

Verkehrsunfall und Fahrzeugtechnik 53 (2015), 269 – 277

Ulli Chiellino¹, Marion Seidenberger², Michael Gatscha³, Gerhard Klösch⁴,
Sten Hanke⁵, Andreas Oberleitner⁵

¹ ADAC, Deutschland

² ÖAMTC, Österreich

³ Neurotraffic, Österreich

⁴ Institut für Schlaf-Wachforschung, Österreich

⁵ Austrian Institute of Technology, Österreich

Zusammenfassung: Unachtsamkeit aufgrund verschiedener ablenkender Tätigkeiten während der Fahrt kann im Straßenverkehr bei Lenkern zu Fahrfehlern oder Unfällen führen. Um die Auswirkungen einzelner ablenkender Faktoren auf das Fahrverhalten zu veranschaulichen, wurden 66 fahrerfahrene Probanden instruiert, eine gesicherte Strecke abzufahren. Dabei wurden verschiedene Arten von Ablenkungen und ihre Auswirkung auf die Fahrsicherheit während der Fahrt genauer untersucht. In Kooperation mit ADAC und ÖAMTC sowie in Zusammenarbeit mit dem *Institut für Schlaf-Wachforschung*, dem *Austrian Institute of Technology (AIT)* und *Neurotraffic*, wurde ein Fahr- und Ablenkungsaufgabendesign erstellt, welches im abgesicherten Bereich des ÖAMTC Fahrtechnikzentrums in [Teesdorf](#) von freiwilligen Testfahrern absolviert werden sollte. Die Resultate zeigen, dass innerhalb der Fahrerpopulation ein trügerisches Gefühl der Sicherheit vorliegt, trotz ablenkender Einflussfaktoren, ausreichend gut ein Fahrzeug beherrschen zu können.

Abstract: Lack of attentiveness by drivers due to various distracting activities while driving can result in driving errors or accidents in road traffic. In order to illustrate the effect of individual, distracting factors on driving behavior, 66 test persons with driving experience were instructed to drive round a secured test track. During the test, various types of distraction and their influence on road safety were examined in detail. In cooperation with ADAC and ÖAMTC together with *the ISWF (Institute for Sleep-Wake Research)*, the *Austrian Institute of Technology (AIT)* and *Neurotraffic*, a set of driving and distraction tasks was designed that was to be performed by volunteer test drivers on a secured sector of the ÖAMTC road testing center in Teesdorf. The results showed that drivers have a misguided feeling of safety that they can handle a vehicle sufficiently well in spite of being distracted.